



KURZANLEITUNG

**ES IST WICHTIG, DASS SIE DAS BEDIENERHANDBUCH LESEN
UND VERSTEHEN, BEVOR SIE DIESES GERÄT BENUTZEN**



Registriert in Übereinstimmung mit ISO 13485

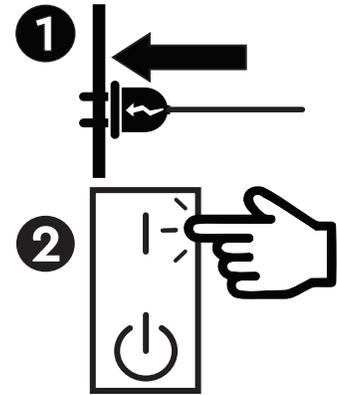
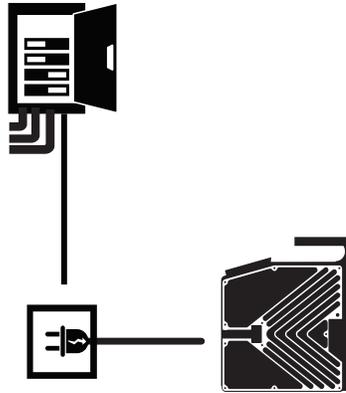
Schritt-für-Schritt-Schnelleinrichtung

EINRICHTUNG:

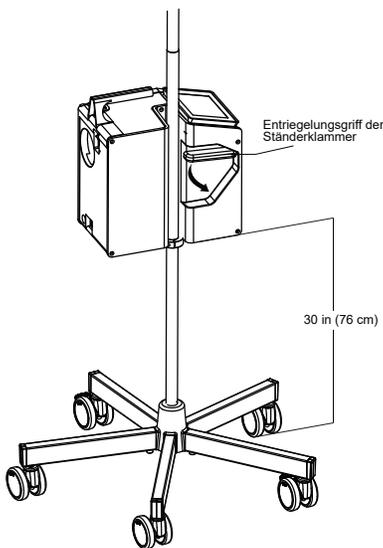
- Überprüfen Sie das System:
 - Stromkabel: Stromkabel 14/3 SJT-Kabel mit Krankenhausstecker (NUR MITGELIEFERTES STROMKABEL VERWENDEN)
 - Infusionsständer: Infusionsstange mit 5 Rädern (max. Durchmesser 3,2 cm [1 1/4"])
 - Ständerhalterungsset (Halteklammer und optionale Kunststoffunterlegscheibe)
 - Halterung für Reservoir
 - Einwegset
 - 3,0-Liter-Reservoir und Reservoirhalter, falls erforderlich

WICHTIG:

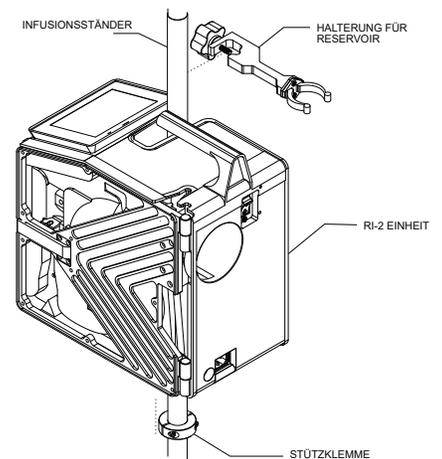
- Verwenden Sie einen separaten Stromkreisunterbrecher.
- Vergewissern Sie sich, dass das Stromkabel in die Steckdose eingesteckt ist, BEVOR Sie das Gerät einschalten.



INFUSIONSSTÄNDERHALTERUNG:



- Installieren Sie das Ständerhalterungsset (Halteklammer und optionale Kunststoffunterlegscheibe) etwa 76 cm über dem Boden.
- Befestigen Sie den The Belmont® Druckinfusor RI-2 über dem Ständerhalterungsset.
- Drücken Sie den „Pole Clamp Release Handle“ (Entriegelungsgriff der Ständerklammer) nach unten, um den RI-2 am Infusionsständer zu befestigen.
- Klemmen Sie die Reservoirhalterung etwa 22,9 cm über dem RI-2 fest.



Kurzanleitung zur Einrichtung

- 1 Stecken Sie den Hauptstecker des abnehmbaren Stromkabels in einen separaten Stromkreisunterbrecher. Stecken Sie den Gerätestecker (C-19) des Stromkabels vollständig in die Netzbuchse auf der Rückseite des The Belmont® Druckinfusors RI-2. Wenn ein Feuchtigkeitsschutz vorhanden ist, vergewissern Sie sich, dass er über dem Gerätestecker und flach an der Rückseite des Geräts anliegt.



2 Alle Verbindungen festziehen und die Reservoirkammer in die Halterung einrasten

3 Den runden Wärmetauscher mit dem roten Pfeil nach oben einsetzen

4 Setzen Sie die Druckkammer in den Druckkammerschacht und drücken Sie die Infusionsleitung in den Luftdetektor

5 Platzieren Sie die Infusionsleitung links vom Ventil-Abtaster und den dünneren Rezirkulationsschlauch rechts vom Ventil-Abtaster

6 Setzen Sie den Sperrblock fest auf das Regal, so dass der blaue Pfeil nach innen zeigt

7 Den größeren blauen Schlauch in die Rille links und den kleineren Schlauch rechts einlegen, die Tür schließen und verriegeln

8 EINSCHALTEN UND SPÜLEN

- Netzschalter auf EIN stellen. Sicherstellen, dass AC POWER PRESENT (WECHSELSTROM VORHANDEN) auf dem Startbildschirm angezeigt wird.
- Schließen Sie alle Dornklemmen. IV-Beutel aufhängen und anstecken. Dornklemmen an Leitungen mit Flüssigkeitsbeuteln öffnen. Wenn der Dorn nicht an einen Flüssigkeitsbeutel angeschlossen ist, lassen Sie die Klemmen geschlossen.
- Drücken Sie PRIME (SPÜLEN), um den internen Kreislauf zu spülen. Das Spülvolumen wird auf dem Bildschirm angezeigt.
- Patientenschlauch spülen. PT. LINE PRIME (PATIENLEITUNG SPÜLEN) einmal drücken, um mit 50 ml/min zu spülen, oder halten Sie PT. LINE PRIME (PATIENLEITUNG SPÜLEN) gedrückt, um mit 200 ml/min zu spülen. Drücken Sie STOP (STOPP), wenn die Leitung keine Luftblasen mehr enthält.

9 AN DEN PATIENTEN ANSCHLIESSEN UND INFUNDIEREN

- Den Patientenschlauch unter Anwendung aseptischer Techniken und ohne Lufteinschlüsse an eine einzelne intravenöse Zugangsstelle anschließen.
- Drücken Sie INFUSE (INFUNDIEREN), um die Infusion mit 10 ml/min zu beginnen.
- Drücken Sie INFUSE RATE (INFUSIONSRATE) ▲ / ▼, um die gewünschte Durchflussrate einzustellen.

AKKU

- System schaltet automatisch auf Akku um, wenn der Strom abgeschaltet wird

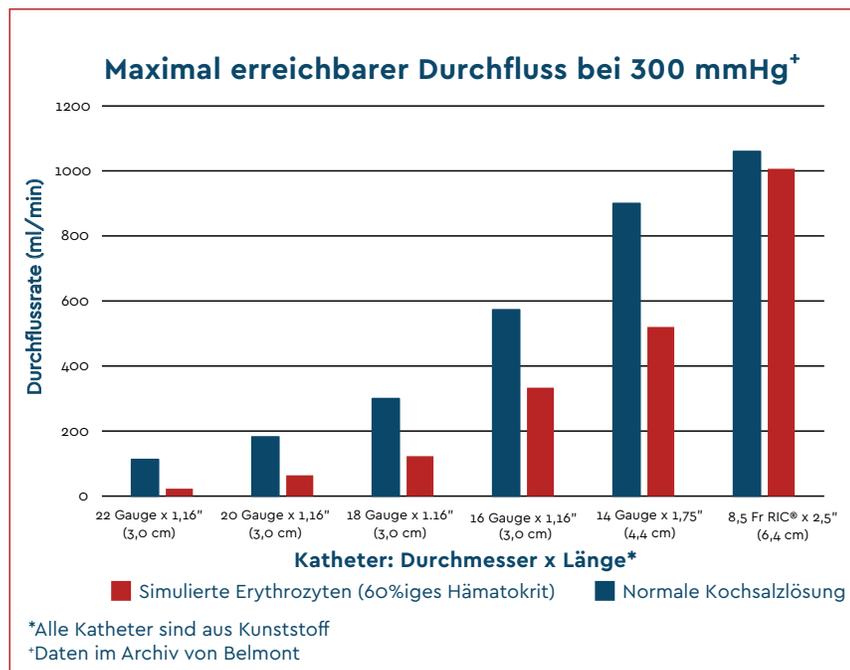
BOLUS-INFUSION

- Infusion eines festen Volumens bei 200 ml/min (Festes Volumen: Werkseitig auf 200 ml eingestellt)
- Rückkehr zur vorherigen Durchflussrate, wenn die Durchflussrate auf 50 ml/min oder weniger eingestellt war.
- Rückkehr zu 50 ml/min, wenn die Durchflussrate höher als 50 ml/min eingestellt war
- Änderung des voreingestellten BOLUS-Volumens: Die Taste BOLUS drücken und gedrückt halten. Lassen Sie die Taste los, wenn das gewünschte BOLUS-Volumen in der Position „abgegebenes Volumen“ erscheint.

VORSICHT:

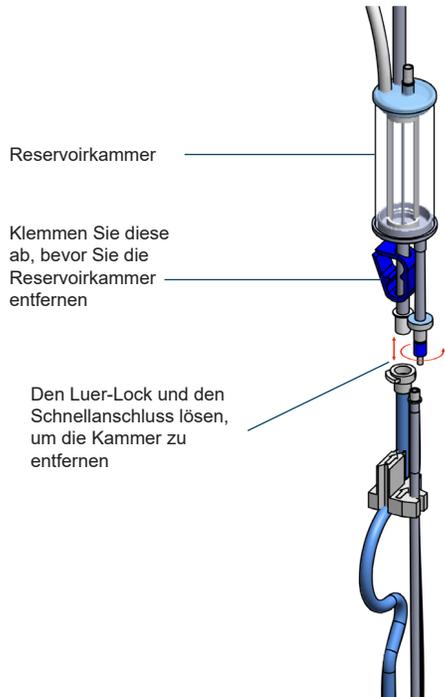
Wischen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort vom Gerät.

KANÜLENGRÖSSE: Infusionsset an Flussrate und Flüssigkeitstyp anpassen

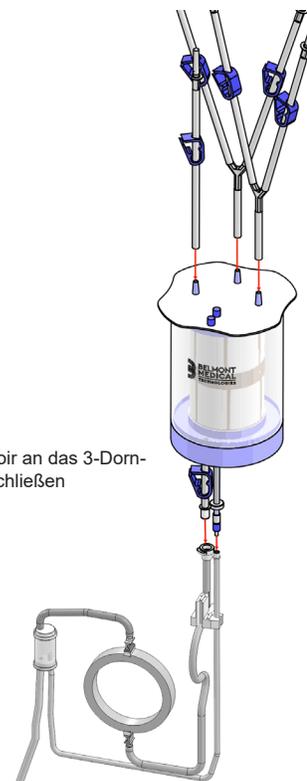


AUSWECHSELN DER RESERVOIRKAMMER/EINSETZEN DES 3-L-RESERVOIRS

Filter austauschen/Standard Reservoirkammer (Flüssigkeitszufuhr)



3-l-Reservoir



AUSWECHSELN DER RESERVOIRKAMMER

VORSICHT

Ersetzen Sie den Filter, die Reservoirkammer und/oder das Einwegset, wenn der Filter verstopft ist. Wenn die Kammer verstopft ist, wird der Sensor für Flüssigkeitsverluste aktiviert, ein akustischer Alarm ertönt, die Meldung „Fluid Out, Check inlet tubing and Filter. Add more fluid“ (Keine Flüssigkeit, Einlassschlauch und Filter überprüfen. Mehr Flüssigkeit zugeben.) erscheint, und die Pumpe wird angehalten.

1. Den Pumpenschlauch mit der Klemme abklemmen.
2. Unter aseptischen Bedingungen die Reservoirkammer aus dem 3-Dorn-Einwegset entfernen.
 - Trennen Sie den größeren Pumpenschlauch, indem Sie auf die Verriegelungsglasche am Schnellanschluss drücken und den Anschluss herausziehen.
 - Den dünneren Rezirkulationsschlauch durch Abschrauben des Luer-Anschlusses trennen.
3. Die Reservoirkammer mit den Luer-Anschlüssen des 3-Dorn-Einwegsets verbinden.

3-LITER-RESERVOIR INSTALLIEREN

1. Unter Anwendung aseptischer Techniken die drei Flüssigkeitszuführungen an der Oberseite des 3,0-Liter-Reservoirs anbringen.
2. Den Reservoirhalter am Infusionsständer befestigen und das Reservoir in den Halter einsetzen.
3. Den Pumpenschlauch mit der Klemme abklemmen.
4. Unter aseptischen Bedingungen die Reservoirkammer aus dem 3-Dorn-Einwegset entfernen:
 - Trennen Sie den größeren Pumpenschlauch, indem Sie auf die Verriegelungsglasche am Schnellanschluss drücken und den Anschluss herausziehen.
 - Den dünneren Rezirkulationsschlauch durch Abschrauben des Luer-Anschlusses trennen.
5. Den dünneren Rezirkulationsschlauch durch Abschrauben des Luer-Anschlusses trennen. Das 3,0-Liter-Reservoir mit dem Schnellanschluss und dem Luer-Anschluss des 3-Dorn-Einwegsets verbinden.
6. Die Reservoirhalterung so einstellen, dass die beiden Anschlussleitungen unterhalb des Reservoirs nicht gedehnt oder geknickt werden.

BETRIEBSALARME

ALARM/MELDUNG	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
EINHEIT LÄSST SICH NICHT EINSCHALTEN	<ul style="list-style-type: none"> Netzschalter nicht ganz durchgedrückt 	<ul style="list-style-type: none"> Netzschalter ganz durchdrücken
LUFTDETEKTION	<ul style="list-style-type: none"> Luft in der Leitung Der Schlauch des Luftdetektorsensors ist nicht richtig eingesetzt Leck im Einwegset Luftdetektorsensor verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Tür öffnen, Schlauch direkt unter dem Luftdetektorsensor zusammendrücken, um Luft zu entfernen. Rezirkulieren, um Luft in der Leitung zu entfernen Schlauch im Luftdetektorsensor neu verlegen Einmalset ersetzen, falls undicht Sensor mit angefeuchtetem Wattestäbchen reinigen und trocknen
TÜR OFFEN	<ul style="list-style-type: none"> Tür ist offen 	<ul style="list-style-type: none"> Tür schließen
KEINE FLÜSSIGKEIT	<ul style="list-style-type: none"> Keine Flüssigkeit Beutelklemmen nicht vollständig geöffnet Beutel nicht vollständig angestochen Schlauch im Fühler für Flüssigkeitsverluste sitzt nicht vollständig fest Filter verstopft Rezirkulationsschlauch (kleinerer Schlauch) verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> Flüssigkeit nachfüllen Schlauchklemmen öffnen Beutel-Dorne prüfen Schläuche im Fühler für Flüssigkeitsverluste neu verlegen Filter austauschen, wenn er verstopft ist Rezirkulationsschlauch prüfen
DRUCK ZU HOCH	<ul style="list-style-type: none"> Die Infusionsstelle kann durch inkorrekte Position blockiert sein Die Kanülenbohrung ist zu klein Der Patientenschlauch ist verstopft Der Rezirkulationsschlauch ist geknickt Der Druckgrenzwert ist zu niedrig eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Infusionsstelle überprüfen Geeignete Kanülengröße verwenden Patientenschlauch überprüfen Rezirkulationsschlauch prüfen Druckgrenzwerteinstellung erhöhen Siehe Kapitel IV des Bedienerhandbuchs
AKKUSTAND NIEDRIG	<ul style="list-style-type: none"> Akkuspannung ist zu niedrig 	<ul style="list-style-type: none"> System an die Netzsteckdose anschließen Netzkabel an der Steckdose und am Gerät überprüfen
EINWEGSET FEHLT	<ul style="list-style-type: none"> Kein Einwegset im Gerät 	<ul style="list-style-type: none"> Einwegset einsetzen

HEIZUNGSALARME

SYSTEMFEHLER Nr. 101 TEMPERATURFÜHLER AUF VERSTOPFUNG PRÜFEN. FENSTER REINIGEN. AUF RETRY (WIEDERHOLEN) DRÜCKEN, UM FORTZUFAHREN. GERÄT WARTEN, WENN DER FEHLER WEITERHIN BESTEHT.	<ul style="list-style-type: none"> IR-Fühler sind nass, schmutzig oder verstopft Die Fenster des Einwegsets sind nass, schmutzig oder verstopft IR-Fühler-Fehler Bei 230 V/50 Hz-Betrieb: Das System wurde eingeschaltet, ohne dass Wechselstrom vorhanden war 	<ul style="list-style-type: none"> IR-Fühler mit angefeuchtetem Wattestäbchen reinigen und trocknen. Fenster reinigen und trocknen. Einwegset austauschen, falls verstopft. Auf RETRY (WIEDERHOLEN) drücken, um fortzufahren. Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an. Das Gerät sollte mit dem Schalter auf der Rückseite des Geräts ausgeschaltet werden. Sicherstellen, dass das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist, und dann das Gerät mit dem Schalter auf der Geräterückseite wieder einschalten. Wenn diese Schritte den Fehler 101 nicht beheben, Anweisungen zur Reinigung der Temperaturfühler befolgen.
SYSTEMFEHLER Nr. 102 INFUSAT ÜBER TEMPERATUR. EINWEGARTIKEL UND BLUT ENTSORGEN. SYSTEM MIT EINEM NEUEN EINWEGARTIKEL NEU STARTEN. GERÄT WARTEN, WENN DER FEHLER WEITERHIN BESTEHT.	<ul style="list-style-type: none"> IR-Fühler sind nass, schmutzig oder verstopft Flüssigkeitszufuhr liegt über der Temperaturgrenze Eingeschränkter Durchfluss oder Flüssigkeitsmangel 	<ul style="list-style-type: none"> IR-Fühler mit angefeuchtetem Wattestäbchen reinigen und trocknen. Fenster reinigen und trocknen. Blut und Einmalset austauschen. Sicherstellen, dass die Beutelklemmen offen sind und der Durchfluss ungehindert ist. Sicherstellen, dass der Filter (in der Reservoirkammer) nicht verstopft ist, ggf. austauschen. Mehr Flüssigkeit einfüllen, wenn keine Flüssigkeit mehr vorhanden ist.

ALARME FÜR INTERNE SYSTEMFEHLER

SYSTEMFEHLER Nr. 201	<ul style="list-style-type: none"> Fehler im Luftdetektor 	<ul style="list-style-type: none"> Ausschalten und neu starten. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 202	<ul style="list-style-type: none"> Fehler des Detektors für Flüssigkeitsverluste 	<ul style="list-style-type: none"> Ausschalten und neu starten. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 203	<ul style="list-style-type: none"> Übermäßiges Wechselstromrauschen oder interner Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> RETRY (WIEDERHOLEN) drücken, um fortzufahren. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 204	<ul style="list-style-type: none"> Fehler im Leistungsrückführkreis 	<ul style="list-style-type: none"> Ausschalten und neu starten. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 205	<ul style="list-style-type: none"> Fehler in der Heizungshardware 	<ul style="list-style-type: none"> RETRY (WIEDERHOLEN) drücken, um fortzufahren. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 206	<ul style="list-style-type: none"> Überhitzung des Leistungstreibermoduls 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass die Entlüftung an der Unterseite des Geräts nicht verstopft ist. Warten, bis die Einheit abgekühlt ist. Der Display kehrt zum Infusionsbildschirm zurück, wenn der Fehler behoben ist. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 207	<ul style="list-style-type: none"> Fehler der Flüssigkeitspumpe 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob sich die Pumpe frei dreht und der Kopf sauber ist Auf RETRY (WIEDERHOLEN) drücken, um fortzufahren. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 208	<ul style="list-style-type: none"> Ventil-Fehler Fehler im Ventilstellungssensor 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen, ob das Ventil nicht blockiert ist. Ausschalten und neu starten. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 209	<ul style="list-style-type: none"> Überhitzung der gedruckten Leiterplatte 	<ul style="list-style-type: none"> Sicherstellen, dass die Entlüftung an der Unterseite des Geräts nicht verstopft ist. Warten, bis die Einheit abgekühlt ist. Der Display kehrt zum Infusionsbildschirm zurück, wenn der Fehler behoben ist. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.
SYSTEMFEHLER Nr. 210	<ul style="list-style-type: none"> Überhitzung des Leistungstreibermoduls 	<ul style="list-style-type: none"> Ausschalten und neu starten. Gerät warten, wenn der Fehler weiterhin besteht.

ALARM/MELDUNG

MÖGLICHE URSACHE

LÖSUNG

BEHEBUNG ANDERER PROBLEME

SCHWIERIGKEIT	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
AKKU KEINE WÄRME	<ul style="list-style-type: none"> Stromkabel ist nicht in die Steckdose eingesteckt Das Stromkabel hat sich von der Rückseite der Einheit gelöst 	<ul style="list-style-type: none"> In die Steckdose stecken Anschluss des Stromkabels prüfen
DISPLAY DIMMEN	<ul style="list-style-type: none"> Die Display-Helligkeit wurde auf die niedrigste Stufe eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Um die Display-Helligkeit zu erhöhen, siehe SYSTEMPARAMETER-EINSTELLUNG unten
DURCHFLUSS VERLANGSAMT SICH UND GEHT NICHT AUF DIE EINGESTELLTE DURCHFLUSSMENGE	<ul style="list-style-type: none"> Leitung geknickt oder blockiert Kanüle ist zu klein System hält den Druck in der Leitung unter der eingestellten Druckgrenze 	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen, ob die Leitung geknickt ist Geeignete Kanülengröße verwenden Um die Druckgrenze zu ändern, siehe SYSTEMPARAMETER-EINSTELLUNG unten
TASTATUR REAGIERT NICHT	<ul style="list-style-type: none"> Die Empfindlichkeit der Tastatur wurde auf LANGSAM eingestellt Fehler auf der Tastatur 	<ul style="list-style-type: none"> Um die Empfindlichkeit der Tastatur zurückzusetzen, siehe SYSTEMPARAMETER-EINSTELLUNG unten Ausschalten und erneut versuchen. Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen Sie den Kundendienst an
ERWÄRMT NICHT	<ul style="list-style-type: none"> Fenster des Einwegsets oder IR-Fühler sind nass, schmutzig oder verstopft Das Leistungstreibermodul ist nicht richtig kalibriert IR-Fühler sind nicht kalibriert 	<ul style="list-style-type: none"> IR-Fühler mit angefeuchtetem Wattestäbchen reinigen und trocknen. Einwegset austauschen, falls verstopft Neu kalibrieren, Kapitel IV Neu kalibrieren, Kapitel IV
LÄSST SICH NICHT SPÜLEN	<ul style="list-style-type: none"> Keine Flüssigkeit Beutelklemmen nicht vollständig geöffnet Beutel nicht vollständig angestochen Schlauch im Fühler für Flüssigkeitsverluste sitzt nicht vollständig fest Filter verstopft Rezirkulationsschlauch (kleinerer Schlauch) verstopft 	<ul style="list-style-type: none"> Flüssigkeit nachfüllen Schlauchklemmen öffnen Beutel-Dorne prüfen Schläuche im Fühler für Flüssigkeitsverluste neu verlegen Filter austauschen, wenn er verstopft ist Rezirkulationsschlauch prüfen
KANN NICHT KALIBRIERT WERDEN	<ul style="list-style-type: none"> Hardware-Fehler 	<ul style="list-style-type: none"> Technischen Support anrufen

EINSTELLUNG DER SYSTEMPARAMETER

Der Bildschirm CALIBRATION/SET-UP (KALIBRIERUNG/EINSTELLUNG) wird durch Drücken der Taste SERVICE beim Einschalten aufgerufen
Diese Taste erscheint auf dem Bildschirm mit dem BELMONT-Logo und bleibt 4,5 Sekunden lang aktiv, bevor das System den Bildschirm PRIME (SPÜLEN) aufruft.

<p>DATE/TIME (DATUM/ZEIT)</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste DATE TIME (DATUM ZEIT). Beginnen Sie entweder mit DATE (DATUM) oder TIME (ZEIT). Geben Sie das entsprechende Datum oder die Zeit ein. Geben Sie die Uhrzeit im 24-Stunden-Format ein (z. B. 1:00 PM = 13:00). Drücken Sie UPDATE (AKTUALISIEREN), um den neuen Wert zu speichern. Drücken Sie NEXT (WEITER), um zum Einstellungsbildschirm zurückzukehren. 		<p>DISPLAY-HELLIGKEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste DISPLAY BRIGHT (DISPLAY-HELLIGKEIT). Es gibt vier (4) Stufen der Display-Helligkeit. Lassen Sie die Taste los, wenn die gewünschte Helligkeit angezeigt wird. Die Standardeinstellung ist Stufe 4.
<p>KEY RATE (TASTENGESCHWINDIGKEIT)</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste KEYSRATE (TASTENGESCHWINDIGKEIT). Es gibt drei (3) Stufen der Touchscreen-Empfindlichkeit: SCHNELL, MITTEL, LANGSAM. Die Werkseinstellung ist SCHNELL. Drücken Sie diese Taste, um die benötigte Zeit einzustellen, nach der ein Tastendruck erkannt wird. (LANGSAM benötigt die meiste Zeit und macht die Berührungstaste weniger empfindlich). 	<p>BOLUSVOLUMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste SETUP BOLUS (BOLUS EINSTELLEN). Die Werkseinstellung beträgt 200 ml. Ändern Sie das voreingestellte Volumen: Drücken und halten Sie die Taste BOLUS. Das Bolusvolumen kann von 100 bis 1000 ml eingestellt werden und kann bei jedem Drücken der Taste SETUP BOLUS (BOLUS EINSTELLEN) zwischen 100, 200, 400, 500 und 1000 ml geändert werden. Lassen Sie die Taste los, wenn das gewünschte Volumen in der Position „abgegebenes Volumen“ erscheint. 	<p>PRESSURE LIMIT (DRUCKBEGRENZUNG)</p> <ul style="list-style-type: none"> Drücken Sie die Taste PRESS LIMIT (DRUCKBEGRENZUNG). Die Standardeinstellung ist 300 mmHg. Drücken und halten Sie die Taste, um den Grenzwert in Schritten von 50 mmHg zu ändern.

Inkompatible Lösungen für den Druckinfusor

Lösung	Beschreibung	Kompatibel?	Umrechnung & Erwärmung			
			Erwärmung auf 39 °C		Erwärmung auf 37,5 °C	
			ml/min	ml/Std	ml/min	ml/Std
Natriumbicarbonat-Lösungen		NEIN				
½ NS (normale Kochsalzlösung)	0,45%ige NaCl	NEIN	2,5	150	60	3600
3%ige NS	3%ige NaCl	NEIN	5	300	70	4200
Thrombozyten	Sollten nicht verdünnt werden, haftet an Schläuchen	NEIN	10	600	80	4800
Kryopräzipitat	Sollte nicht verdünnt werden	NEIN	20	1200	90	5400
Kalziumhaltige Lösungen	Ca	NEIN	30	1800	100	6000
Ringer-Laktat-Lösung	K, Na, Cl, Ca, Laktat	NEIN	40	2400	200	12000
Ringerlösung	K, Na, Cl, Ca, Laktat	NEIN	50	3000	300	18000
Lösung Hartmann	K, Na, Cl, Ca, Laktat	NEIN			400	24000
Hextend	Hetastärke in Ringerlaktat	NEIN			500	30000
8%ige Aminosäuren		NEIN			600	36000
Intralipide 10%		NEIN			700	42000
Intralipide 20%		NEIN			750	45000
D5W	5%ige Dextrose in Wasser	NEIN			1000	60000
D10W	10%ige Dextrose in Wasser	NEIN				
D20W	20%ige Dextrose in Wasser	NEIN				
D50W	50%ige Dextrose in Wasser	NEIN				
D5 ¼ NS	5%ige Dextrose 0,2%ige NaCl	NEIN				
D5 ½ NS	5%ige Dextrose 0,45%ige NaCl	NEIN				
D5NS	5%ige Dextrose 0,9%ige NaCl	NEIN				
D10NS	10%ige Dextrose 0,9%ige NaCl	NEIN				
10%ige Dextran in 5%iger Dextrose		NEIN				